

Liege – Belgium – europan 10 EINEM HYBRIDEN BLOCK EINE MULTIFUNKTIONALEN CHARAKTER GEBEN



KATEGORIE städtebaulich/architektonisch

LAGE Liège Bezirk Guillemins

BEVÖLKERUNG 195.000 Einwohner (Gemeinde) /
550.000 Einwohner (Agglomeration)

BETRACHTUNGSGEBIET 2,5 ha

PROJEKTGEBIET 0,6 ha

STANDORTVORSCHLAG Stadt Liège

EIGENTÜMER Stadt Liège und private Eigentümer

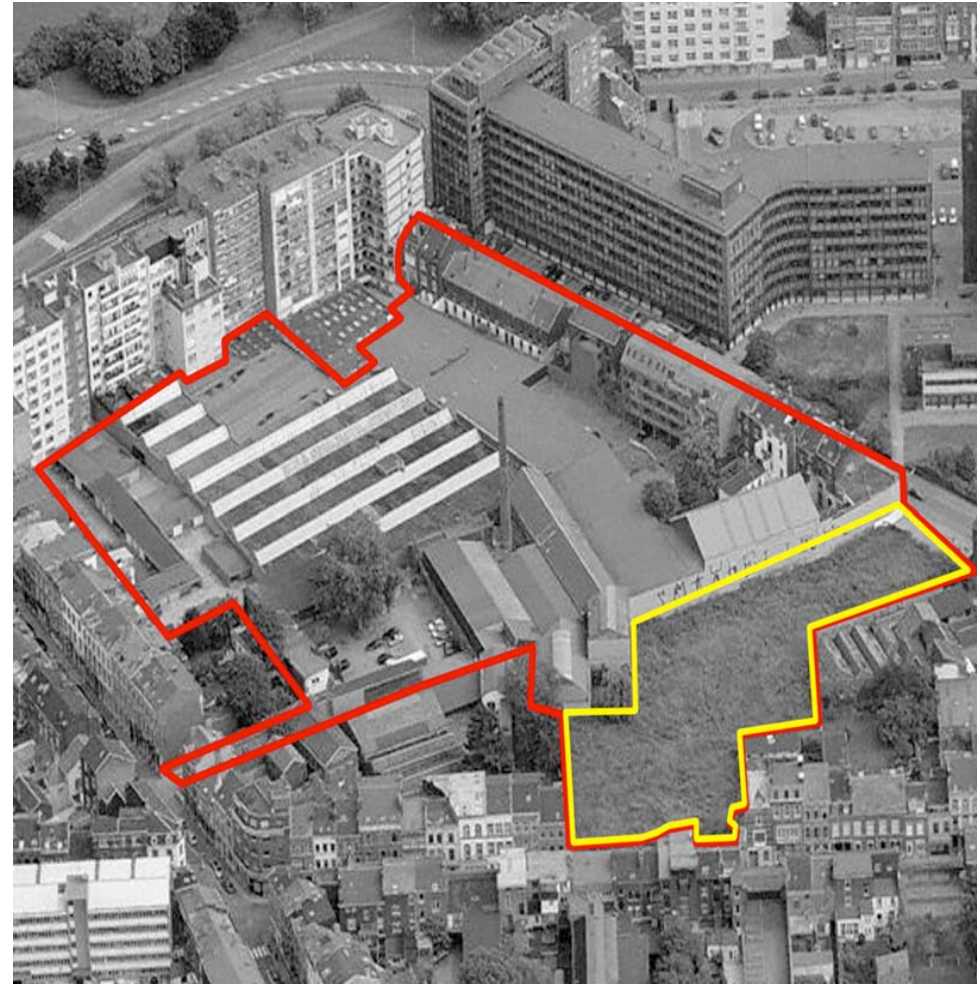
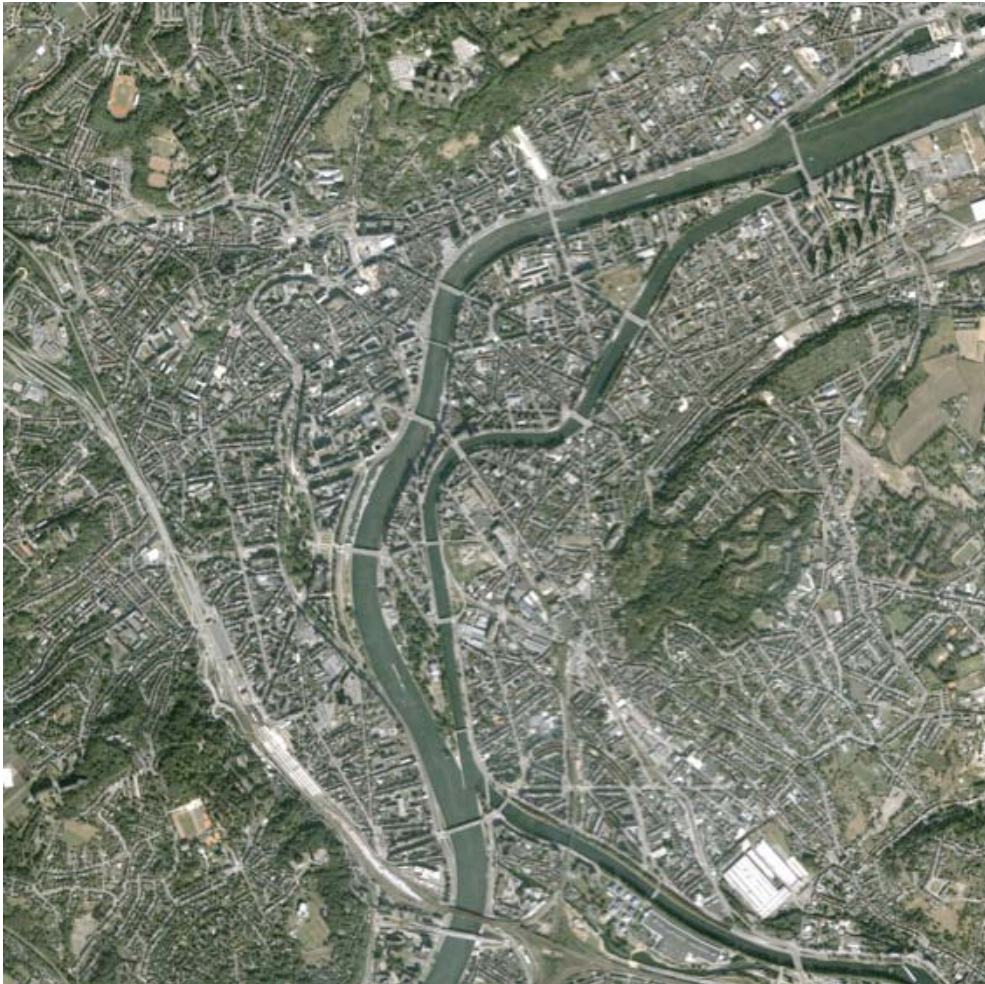
ART DER BEAUFTRAGUNG Städtebauliche und/oder architektonische Studie für
den Standort

AUFGABENSTELLUNG

Die Studie bezieht sich auf einen Bezirk, der vollständig im Wandel begriffen ist und an einer Promenade liegen wird, der den Hauptbahnhof in Guillemins (Architekt: S. Calatrava) mit dem Fluss verbinden soll. Der Entwurf umfasst die Gestaltung und den Bau eines multifunktionalen Komplexes des 21. Jahrhunderts: leben und arbeiten in der Stadt, nahe einem großen multimodalen Zentrum, in einem grünen und attraktiven Umfeld, nach den Grundsätzen nachhaltiger Entwicklung. Die Aufgabe besteht darin, attraktive Lebensbedingungen in einer Stadt der Zukunft zu schaffen, indem der Standort an das bestehende Umfeld eines Bezirks aus der Vergangenheit angebunden wird.

STRATEGIE DER STADT

Nach einer Zeit des deutlichen urbanen Niedergangs ab den 1970er bis in die 1990er Jahre hat die Stadt begonnen, ihr historisches Zentrum vollständig umzustrukturieren. Nun geht es darum, diesen dynamischen Ansatz auf angrenzende Gebiete auszuweiten. Der Bau eines Hauptbahnhofs mit außergewöhnlicher Architektur im Bezirk Guillemins hat den Wunsch verstärkt, einen Stadtteil zu entwickeln, der sich der Zukunft zuwendet. Eine Promenade soll den monumentalen Bahnhof mit dem Fluss Meuse verbinden, was einen Impuls für die angrenzenden Gebiete bedeutet. Der einzigartige Standort am Rande dieser Promenade würde dadurch weiter aufgewertet.



STANDORT

Mit dem historischen Zentrum über breite Alleen aus dem 19. Jahrhundert verbunden (ca. 3 km), liegt der Bezirk Guillemins am anderen Ende des „Zentralen Geschäftsbezirks“ der Stadt Liège. Die Straßen Paradis / Blondin / Serbie / XXII werden auf vier Seiten durch Gebäude für Wohn-, Gewerbe- und Dienstleistungseinheiten begrenzt. Diese große Inselfläche, deren innere Bereiche nicht vollständig genutzt werden, sollen mit Wohnquartieren und unterschiedlichen urbanen Angeboten verdichtet werden. Ein Gebäudekomplex soll hauptsächlich Raum für Wohnen und zusätzliche Aktivitäten bieten. In diesem neuen Quartier sind die Fortbewegungsmöglichkeiten einfach, Grünzonen werden in die bebauten Flächen integriert. Die zur Verfügung stehende Fläche: Gemeindegrundstücke: 0,6 Hektar (Balteau-Gelände), Privatgrundstücke: 1,9 Hektar

NEUE URBANE MOBILITÄT

Parallel zum Straßennetz (Rue Paradis) ist der Weg, der Bahnhof und Fluss verbindet, dem langsamen Verkehr vorbehalten. Er ist ebenfalls als Trasse für die zukünftige Straßenbahn vorgesehen, die als Nord-Süd-Verbindung innerhalb der Konglomeration Liège geplant ist. Durch Tiefgaragenplätze werden Fußgänger und Radfahrer begünstigt.

SOZIALES LEBEN

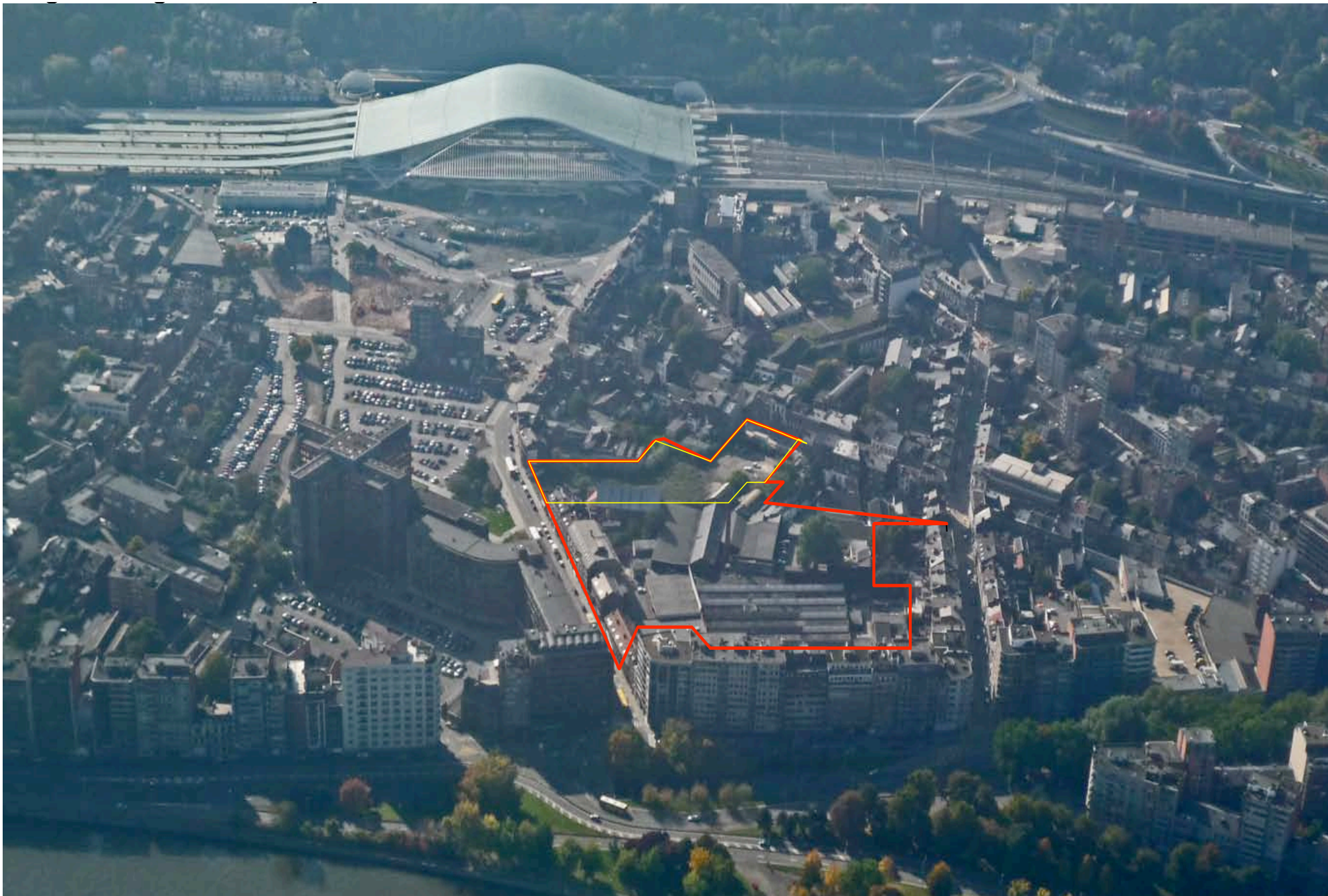
Die multifunktionale Nutzung des unbebauten Raums bietet vielfältige Möglichkeiten: spazieren gehen und kommunizieren (öffentlicher Raum), sich treffen und entspannen (kollektiver Raum), Familienleben und Privatsphäre (privater Raum). Spezielle Entwürfe zu diesen Standortnutzungen sollen aufgezeigt werden. Das Wohnangebot richtet sich vor allem an Haushalte mit Kindern (Gärten, Spiel-

plätze, etc.) und Senioren, die zurück in die Stadt ziehen möchten.

NACHHALTIGE UMWELT

Ziel des U.R.E.-Plans (rationeller Einsatz von Energie) ist, den Energieverbrauch so weit wie möglich zu drosseln. Im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung sollen auch Aspekte wie Einschränkung des Wasserverbrauchs, Abfall-Management, Gemeinschaftsflächen (z.B. Stellplätze für Fahrräder) berücksichtigt werden. Die Durchführung des Projektes soll in zwei oder drei getrennten Schritten erfolgen, wobei die Aufteilung der Grundstücke und Gebäude sowie die mögliche Einbeziehung von vorhandenen Sporteinrichtungen beachtet werden müssen.

Liege – Belgium – european 10





oben: „Rue Paradis“; unten: Dachaufsicht

oben: Blick auf das Gelände; unten: „Espace Balteau“